

CHECK



TEILZEITSTUDIUM IN DEUTSCHLAND

STAND 2024

Inhalt

Einleitung	3
Daten Deutschland	4
Baden-Württemberg	12
Bayern	15
Berlin	18
Brandenburg	21
Bremen	24
Hamburg	27
Hessen	30
Mecklenburg-Vorpommern	33
Niedersachsen	36
Nordrhein-Westfalen	39
Rheinland-Pfalz	42
Saarland	45
Sachsen	48
Sachsen-Anhalt	51
Schleswig-Holstein	54
Thüringen	57
Fazit	60
Quellen	61
Impressum	61

Einleitung

Die Vielfalt der Studierenden an den Hochschulen in Deutschland nimmt seit Jahren zu. Immer mehr Menschen wollen oder müssen ihre akademische Aus- und Weiterbildung mit anderen Aufgaben in Einklang bringen. Für viele ist ein – in der Berufswelt bereits etabliertes – Teilzeitmodell mit einem geringeren Umfang an Veranstaltungen bzw. Credits pro Semester hier eine Option.

Beim Teilzeitstudium berücksichtigt die Hochschule, dass die Studierenden noch andere Verpflichtungen neben dem Studium haben. Manche arbeiten in einem festen Job, betreuen ihre Kinder oder pflegen Angehörige. Für sie ist die Anzahl an Kursen, Prüfungen und Klausuren pro Semester deutlich reduziert.

Diese Angebote sind so konzipiert, dass sie sich besser mit dem Familien- oder Berufsleben kombinieren lassen. Das können beispielsweise Block- und Wochenendseminare sein, Kurse nach Feierabend oder ein Fernstudiengang. Das Teilzeit-Studienangebot kann je nach Hochschule ganz unterschiedlich gestaltet sein.

Seit 2016 beobachtet das CHE das Angebot und die Nachfrage für das Teilzeitstudium in Deutschland. Diese unterscheiden sich je nach Bundesland und von Hochschule zu Hochschule oft deutlich.

Für diese Ausgabe des Teilzeit-Checks wurden gegenüber der Ausgabe 2023 wieder die Angaben zu den *Teilzeitstudierenden* und zu den *Teilzeitstudienangeboten* aktualisiert. Die Anteile der Teilzeitstudierenden als Maß für die Nachfrage fußen auf den derzeit aktuellsten verfügbaren Daten des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2023/24. Als Datengrundlage für die *Angebote* der Hochschulen dient der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Stand von Ende Mai 2024.

Die Ergebnisse des diesjährigen CHECK Teilzeitstudium zum Anteil der *Teilzeitstudierenden* werden verglichen mit den Angaben zum WS 2022/23. Die *Angaben zu den Teilzeitstudienangeboten* werden verglichen mit den Angaben im Mai 2022.

Neben einem bundesweiten Überblick gibt es detaillierte Ergebnisse zur Situation in den einzelnen Bundesländern. Abgerundet wird das Format durch ein kurzes Fazit, das die Einschätzung des CHE zum Thema veranschaulicht.

Die Ergebnisse zum Teilzeitstudium in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern sind auch in unserem Datenportal [CHE Hochschuldaten](#) zu finden.

Daten Deutschland (1): Teilzeit-Studienangebote

Der Anteil der Studienangebote in Deutschland, die laut HRK Hochschulkompass auch oder ausschließlich in Teilzeit studiert werden können, ist 2024 gegenüber dem Jahr 2022 um 2,0 Prozentpunkte auf 19,9 Prozent gestiegen. In 13 von 16 Bundesländern hat sich die Teilzeit-Quote erhöht. Berlin hat mit einem Plus von 14,8 Prozentpunkten den Teilzeitanteil im Studienangebot am meisten gesteigert, vor Hamburg (+9,3) und Brandenburg (+4,4). Spitzenreiter ist wie in den Jahren zuvor das Saarland, wo laut HRK Hochschulkompass knapp zwei Drittel aller Studienangebote in Teilzeit studiert werden können. Es folgen Hamburg (62,9 %) und Brandenburg (43,5 %). Schlusslicht ist weiterhin Bremen. Im Stadtstaat kann nur eines von fünfzig Studienangeboten auch offiziell in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.



Anteil der **Studienangebote** bundesweit, die (auch) in Teilzeit angeboten werden



17,9 %

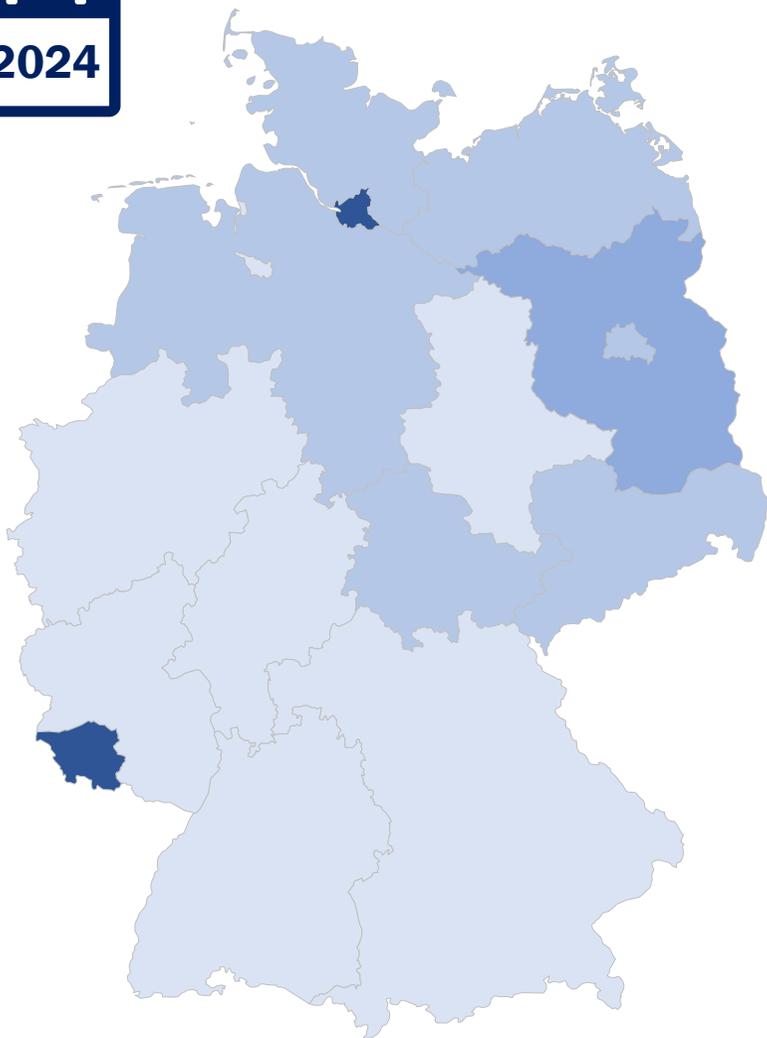


19,9 %



Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (2): Teilzeit-Studienangebote im Ländervergleich

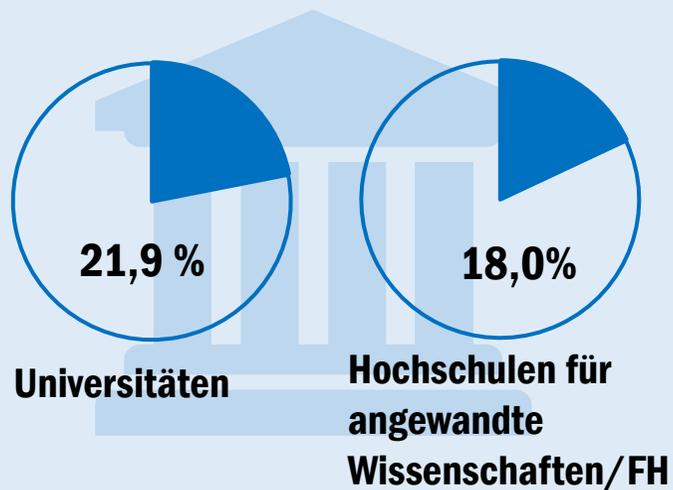


Bundesland	Anteil Teilzeit-Studienangebote (in %) (in Klammern: 2022)
Saarland	66,7 (64,7)
Hamburg	62,9 (53,6)
Brandenburg	43,5 (39,1)
Thüringen	38,9 (52,3)
Sachsen	38,5 (35,6)
Schleswig-Holstein	34,2 (33,0)
Berlin	33,4 (18,6)
Niedersachsen	22,9 (22,1)
Mecklenburg-Vorpommern	22,9 (21,2)
Sachsen-Anhalt	19,7 (20,2)
Hessen	14,4 (11,1)
Bayern	13,9 (13,8)
Baden-Württemberg	11,2 (9,7)
Nordrhein-Westfalen	10,2 (8,6)
Rheinland-Pfalz	4,9 (3,1)
Bremen	1,9 (2,0)

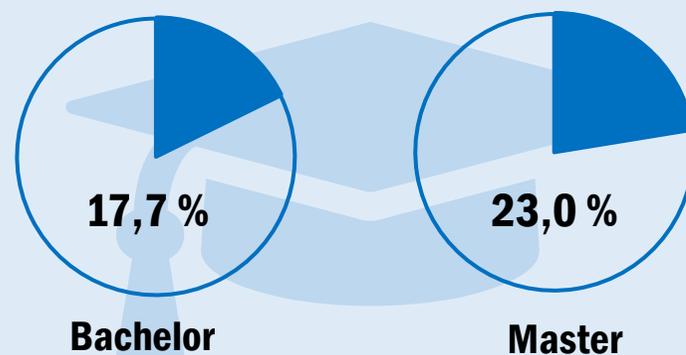
Daten Deutschland (3): Teilzeit-Studienangebote nach Hochschultyp und Abschlussart

Teilzeit-Studienangebote sind in Deutschland zum WS 2024/25 an Universitäten (21,9 Prozent aller Studienangebote) häufiger als an Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (18,0 Prozent der Studienangebote). Im Masterstudium (23,0 %) haben Menschen, die etwa parallel zum Beruf ein Studium absolvieren möchten, eine größere Auswahl an Teilzeit-Möglichkeiten als im Bachelorbereich (17,7 %).

Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Hochschultyp (WS 2024/25)



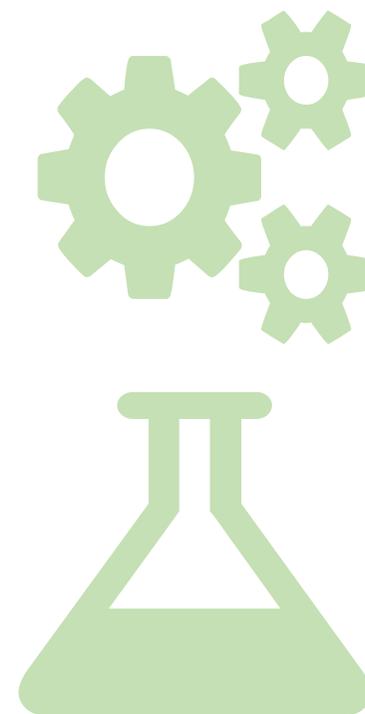
Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Abschluss (WS 2024/25)



Daten Deutschland (4): Teilzeit-Studienangebote nach Fächergruppen

In den Sprach- und Kulturwissenschaften und den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften besteht die Teilzeit-Option zum WS 2024/25 bei mehr als jedem vierten Studienangebot. Die geringsten Anteile finden sich mit 12,6 Prozent im Bereich Kunst, Musik, Design.

Teilzeitstudienangebote nach Fächergruppen bundesweit (WS 2024/25)	Anteil Teilzeitstudienangebote (in %)
Sprach- und Kulturwissenschaften	26,8
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	26,1
Wirtschafts-, Rechtswissenschaften	22,8
Mathematik, Naturwissenschaften	21,3
Medizin, Gesundheitswissenschaften	21,1
Ingenieurwissenschaften	17,1
Lehramt	16,4
Agrar- und Forstwissenschaften	14,0
Kunst, Musik, Design	12,6



Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (5): Teilzeitstudierende

Zum Wintersemester 2023/24 studierten laut Statistischem Bundesamt rund 217.400 Menschen in Deutschland in Teilzeit – knapp 6.000 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden ist aber stabil bei 7,6 Prozent geblieben. Spitzenreiter im Ländervergleich ist weiterhin Hamburg (21,4 %) vor Nordrhein-Westfalen (13,5 %) und Mecklenburg-Vorpommern (12,2 % Teilzeitstudierende). Berlin, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und das Saarland konnten ihre Teilzeitstudierenden-Quoten steigern (siehe nächste Seite).

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
(in %, jeweils zum Wintersemester)



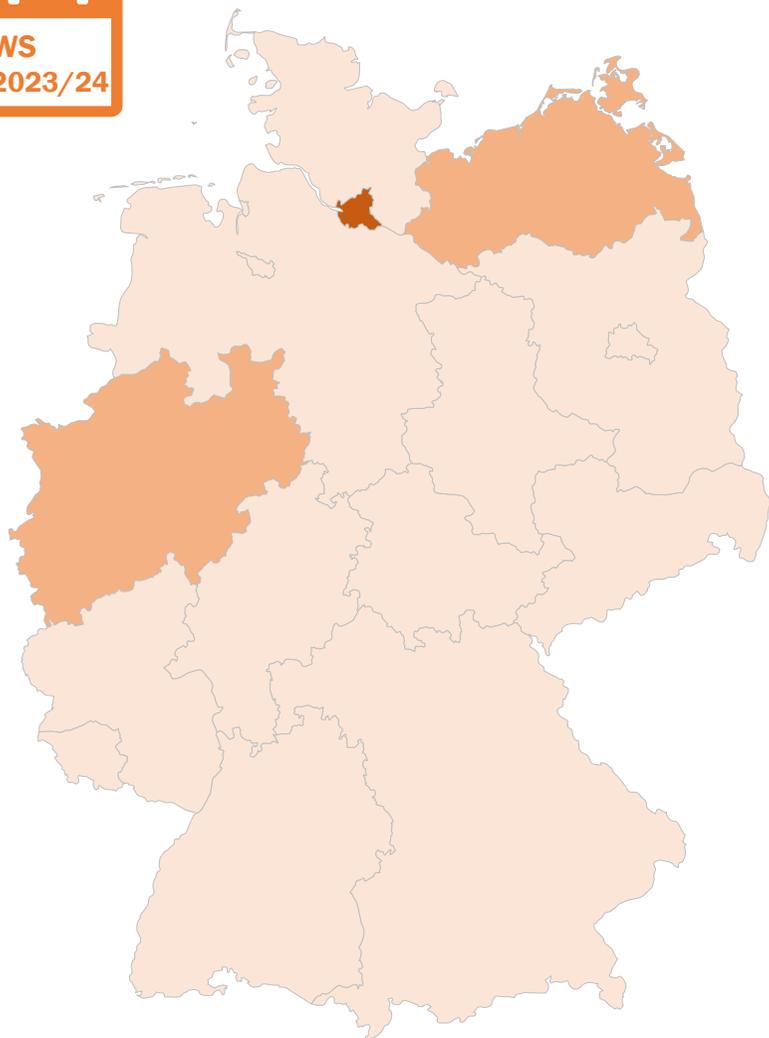
Quelle: Statistisches Bundesamt

ANZAHL DER
TEILZEIT-
STUDIERENDEN IM
WS 2023/24

217.405



Daten Deutschland (6): Teilzeitstudierende im Ländervergleich



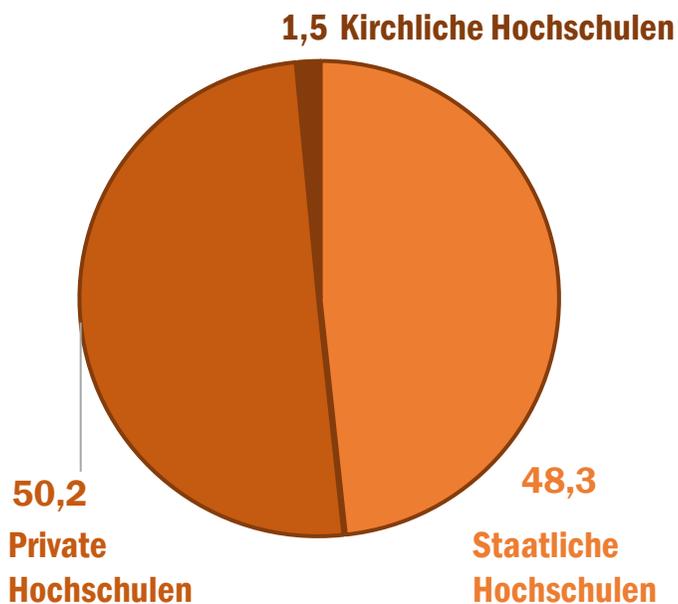
Quelle: Statistisches Bundesamt

Bundesland	Anteil Teilzeitstudierende WS 23/24 (in %, Vorjahreswert in Klammern)
Hamburg	21,4 (21,8)
Nordrhein-Westfalen	13,5 (13,0)
Mecklenburg-Vorpommern	12,2 (12,7)
Hessen	8,3 (8,7)
Rheinland-Pfalz	7,4 (7,5)
Berlin	6,7 (6,1)
Bremen	6,5 (7,0)
Sachsen	5,3 (5,3)
Sachsen-Anhalt	4,5 (4,4)
Bayern	4,3 (4,7)
Niedersachsen	3,3 (3,3)
Thüringen	2,9 (3,3)
Brandenburg	2,8 (2,7)
Baden-Württemberg	2,1 (2,3)
Schleswig-Holstein	1,6 (1,7)
Saarland	0,8 (0,6)

Daten Deutschland (7) : Teilzeitstudierende nach Hochschulträgerschaft

Auf die privaten Hochschulen entfällt die Mehrheit der Teilzeitstudierenden (50,2 %), obwohl deren Anteil an allen Studierenden nur 13,1 Prozent beträgt. Von den 105.015 Teilzeitstudierenden an staatlichen Hochschulen studieren alleine 44.167 an der FernUniversität in Hagen. Unter den 14 Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden finden sich darüber hinaus nur drei weitere staatliche Hochschulen.

Anteil Teilzeitstudierenden nach Trägerschaft der Hochschule (im WS 23/24)

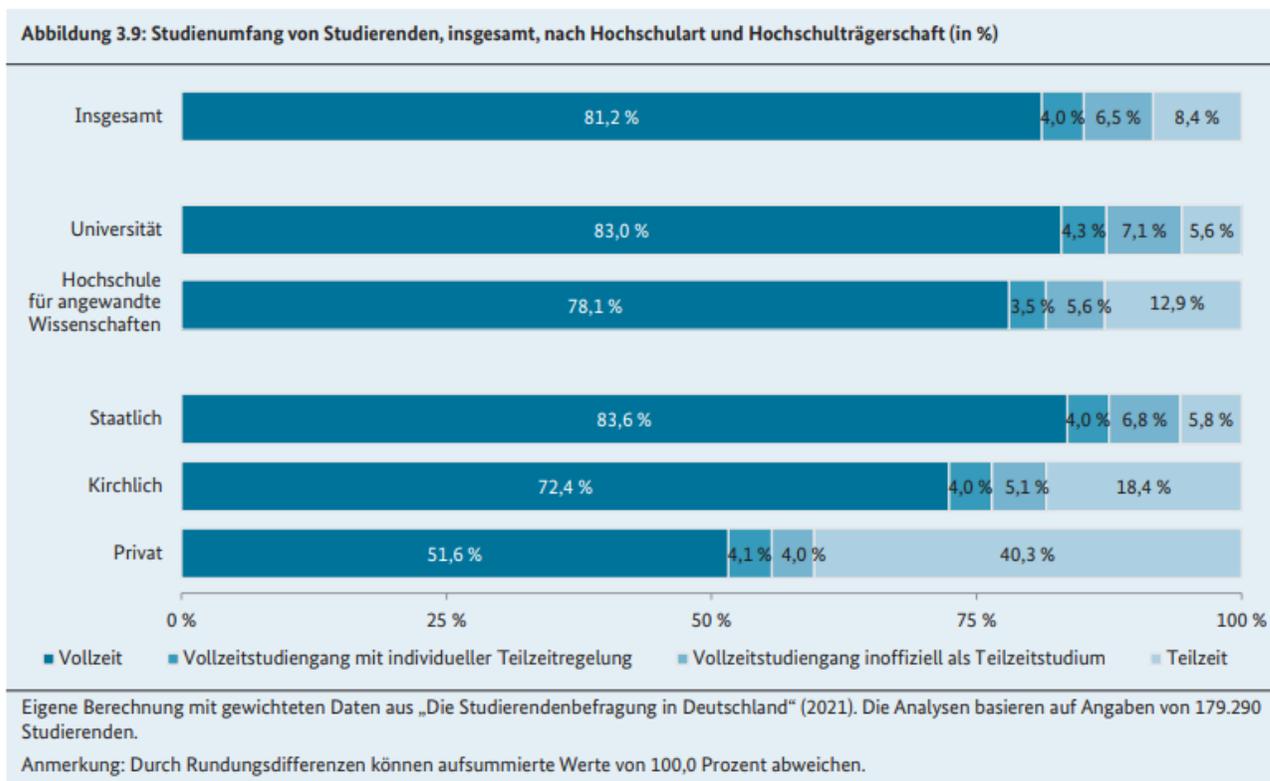


Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden (WS 23/24)	Anzahl Teilzeitstudierende	Vorjahr (WS 22/23)
FOM Hochschule für Oekonomie & Management	45.898	49.197
FernUniversität in Hagen	44.167	44.411
Hamburger Fern-Hochschule	14.200	13.929
Hochschule Fresenius	5.469	5.431
DIPLOMA Hochschule, Fachhochschule Nordhessen	5.404	6.926
Europäische Fernhochschule Hamburg	4.984	5.030
Hochschule Wismar	4.230	4.500
Fachhochschule Südwestfalen	3.608	3.746
IU Internationale Hochschule	3.499	3.822
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)	3.468	3.347
AKAD University Stuttgart	2.812	2.938
RPTU Kaiserslautern-Landau	2.752	3.507
PFH – Private Hochschule Göttingen	2.535	2.591
Rheinische Fachhochschule Köln	2.407	2.339

Daten Deutschland (8) : Daten Sozialerhebung

Interessant ist ein Vergleich der von den Hochschulen dem Statistischen Bundesamt gemeldeten Teilzeitstudierenden und den Ergebnissen der 22. Sozialerhebung (2021). Laut der Stichprobe der Sozialerhebung studieren 8,4 Prozent der befragten Studierenden in einem Teilzeit-Studiengang, weitere 4,0 Prozent in einem Vollzeitstudiengang mit individueller Teilzeitregelung. Zusammen ergäbe das 12,4 Prozent offiziell Teilzeitstudierende im Gegensatz zu 7,6 Prozent im WS 23/24 laut Statistischem Bundesamt. Hinzu kommen weitere 6,5 Prozent, die „inoffiziell“ in Teilzeit studieren, also „einfach so“ länger brauchen. Laut Statistischem Bundesamt schlossen 2022 insgesamt lediglich 31,2 Prozent der Studierenden ihr Studium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit ab, 73,7 % allerdings in max. 2 Semestern länger. Der eklatante Unterschied zwischen dem Teilzeit-Anteil der privaten gegenüber den staatlichen Hochschulen zeigt sich auch in den Ergebnissen der Sozialerhebung.



Baden-Württemberg (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Zahl der Teilzeit-Studienangebote in Baden-Württemberg liegt zum WS 2024/25 bei 377, ein Plus von 57 Angeboten im Vergleich zum WS 2022/23. Mit einer Quote von 11,2 Prozent bleibt das Bundesland im Ländervergleich auf Position 13. Mit 17,0 Prozent liegt der Anteil von Teilzeit-Studienangeboten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH höher als an den Universitäten (7,6 %). Die höchste Quote an Angeboten findet sich in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften (25,6 %) vor den Sprach- und Kulturwissenschaften (18,8 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
377

Anteil der **Studienangebote** in Baden-Württemberg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



9,7 %



11,2 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Baden-Württemberg (2): Teilzeitstudierende

Nur etwa 7.300 der rund 350.000 Studierenden in Baden-Württemberg studierten im Wintersemester 2023/24 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von nur noch 2,1 Prozent – Platz 14 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
7.270

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Baden-Württemberg:



2,3 %



2,1 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

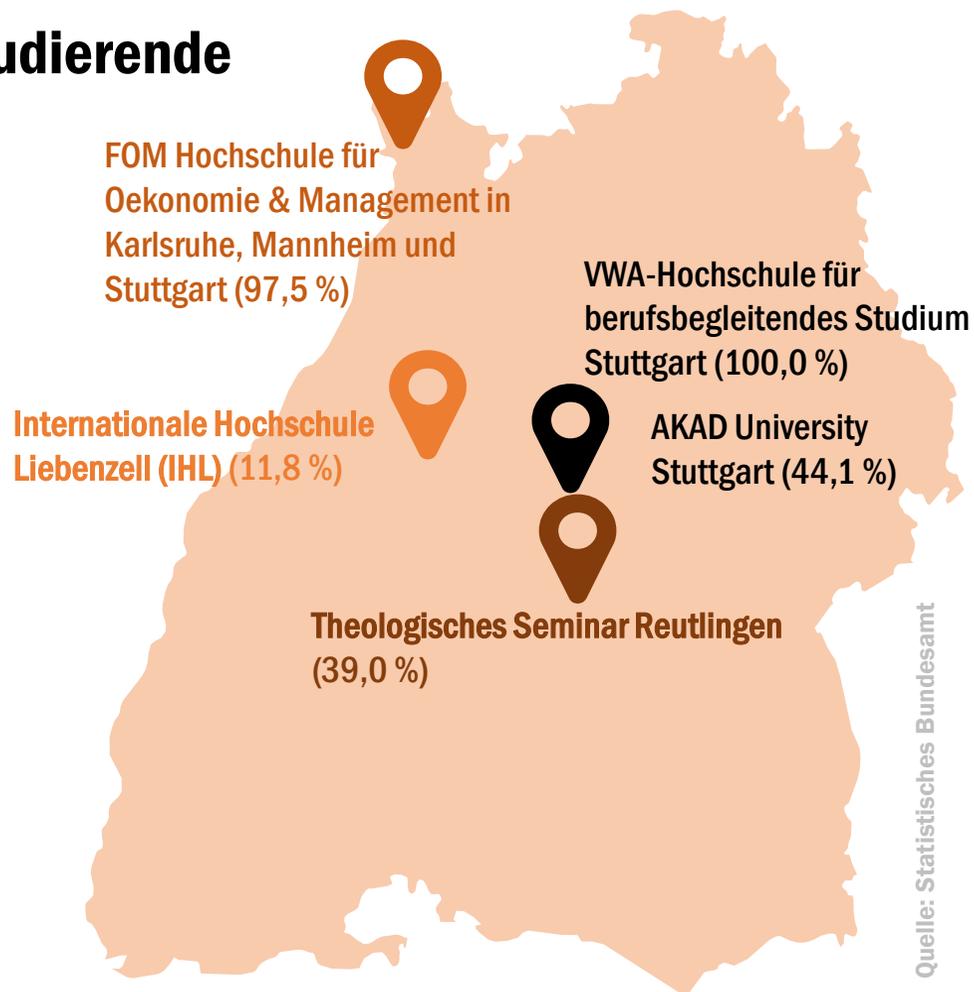
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Baden-Württemberg (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Baden-Württemberg gibt es 20 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium Stuttgart studieren ausschließlich Teilzeitstudierende, für die verschiedenen Standorte der FOM in Baden-Württemberg gilt fast dasselbe (97,5 % Teilzeitstudierende).

Die staatliche Hochschule mit dem höchsten Teilzeit-Studierenden-Anteil ist die Hochschule Albstadt-Sigmaringen mit 6,9 Prozent. Die Universitäten liegen alle unter einem Prozent.



Hochschulen in Baden-Württemberg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/kirchliche Trägerschaft)

Bayern (1): Teilzeit-Studienangebote

In Bayern liegt die Zahl der Teilzeit-Studienangebote im WS 2024/25 bei 426, das sind 16 mehr als 2022, trotzdem nur ein etwas höherer Anteil an allen Studienangeboten. Mit einer Quote von 13,9 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Platz 12. Mit 19,1 Prozent liegt der Anteil der Teilzeitangebote an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften höher als an den Universitäten (12,5 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudienmöglichkeiten findet sich in der Fächergruppe Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, wo sich knapp jedes vierte Studienangebot (auch) an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
426

Anteil der **Studienangebote** in Bayern, die (auch) in
Teilzeit angeboten werden:



13,8 %



13,9 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bayern (2): Teilzeitstudierende

Von rund 405.500 Studierenden in Bayern studierten im Wintersemester 2023/24 rund 17.600 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer erneut leicht gesunkenen Quote von 4,3 Prozent – und Platz 10 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
17.573

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Bayern:



4,7 %



4,3 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bayern (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Bayern gibt es insgesamt 34 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weisen die verschiedenen bayerischen Standorte der privaten FOM auf. Zwei weitere private und eine kirchlich-theologische Hochschule haben ebenfalls über 50 % Teilzeitstudierende.

Unter den staatlichen Universitäten weist die Hochschule für Politik München mit 9,0 Prozent den höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden auf, gefolgt von der Universität Bamberg mit 5,2 Prozent. Die KU Eichstätt-Ingolstadt, die Uni Erlangen-Nürnberg, die Uni Bayreuth und die TU München haben zwischen 1,4 und 1,0 Prozent Teilzeitstudierende.

Unter den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) haben die HAW München (9,5 %) und die HAW Kempten (9,4 %) die höchsten Quoten.



Hochschulen in Bayern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/kirchliche Trägerschaft)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Berlin (1): Teilzeit-Studienangebote

In Berlin liegt die Zahl der Teilzeit-Studienangebote im WS 2024/25 bei 384, das sind 168 mehr als 2022. Die Humboldt-Universität hat nun fast alle ihrer Studiengänge als „Teilzeit möglich“ im HRK Hochschulkompass deklariert (individuelle Teilzeit). Mit einer Quote von nun 33,4 Prozent liegt der Stadtstaat nun deutlich über dem Bundesdurchschnitt und springt im Ländervergleich von Position 10 auf 7. Mit 56,2 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an den Universitäten deutlich höher als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (15,0 %). Die höchsten Quoten an Teilzeitstudiengängen finden sich in der Fächergruppe Agrar- und Forstwissenschaften (58,3 %) und im Lehramt (57,9 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
384

Anteil der **Studienangebote** in Berlin, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



18,6 %



33,4 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Berlin (2): Teilzeitstudierende

Von den knapp über 200.000 Studierenden in Berlin studierten im Wintersemester 2023/24 über 13.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von mittlerweile 6,7 Prozent und einem Sprung von Platz 7 auf Platz 6 im Ländervergleich. Wie schon in den Vorjahren konnte Berlin seine Quote bei den Teilzeitstudierenden erneut steigern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
13.432

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Berlin:



6,1 %



6,7 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Berlin (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Berlin gibt es mittlerweile 31 Hochschulen bzw. Hochschulstandorte, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Quadriga Hochschule sowie der FOM Hochschule für Oekonomie und Management studieren praktisch ausschließlich Teilzeitstudierende.

Die Berliner Universitäten (TU, FU, HU, UdK, Charité Universitätsmedizin Berlin) weisen Teilzeit-Studierenden-Anteile zwischen 1,9 (TU) und 7,4 Prozent (Charité) auf.



Hochschulen in Berlin mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (alle private Trägerschaft)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Brandenburg (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Anzahl der Teilzeitstudienangebote in Brandenburg liegt zum WS 2024/25 bei 225, das sind 36 mehr als 2022, die meisten davon sind an der Universität Potsdam hinzugekommen. Mit einer Quote von nunmehr 43,5 Prozent liegt das Bundesland weiterhin deutlich über dem Bundesdurchschnitt und auf Platz 3 aller Länder. An den Universitäten in Brandenburg ist über die Hälfte (57,4 %) der Angebote auch in Teilzeit studierbar, an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH knapp etwa ein Viertel (27,5 %). Die höchste Quote an Teilzeit-Studienangeboten findet sich im Lehramt (80,0 %) und in der Fächergruppe der Sprach- und Kulturwissenschaften (67,6 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
225

Anteil der **Studienangebote** in Brandenburg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



39,1 %



43,5 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (2): Teilzeitstudierende

Von rund 51.500 Studierenden in Brandenburg studierten im Wintersemester 2023/24 etwa 1.460 in Teilzeit. Die Teilzeit-Studierenden-Quote ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, im Ländervergleich bleibt Brandenburg aber auf Platz 13 .

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.458

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Brandenburg:



2,7 %



2,8 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Brandenburg gibt es zehn Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist mittlerweile die in Potsdam recht neu eröffnete Hochschule Döpfer (75,0 % Teilzeitstudierende) vor der GU – Deutsche Hochschule für angewandte Wissenschaften (42,2 %) und der Filmuniversität Babelsberg mit einem Anteil von rund 13,6 Prozent.

Die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) hat 3,5 Prozent Teilzeitstudierende und die TH Brandenburg 1,7 Prozent.

HS Döpfer, Potsdam (75,0 %)

GU Deutsche HAW, Potsdam (42,2 %)

Fachhochschule Potsdam (11,4 %)

Filmuniversität Babelsberg (13,6 %)

TH Wildau (8,2 %)

**Hochschulen in Brandenburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24
(private / kirchliche / staatliche Trägerschaft)**

Bremen (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Hansestadt Bremen bietet weiterhin nur sechs Studiengänge auch für Teilzeitstudierende an. Mit einer Quote von knapp zwei Prozent liegt das Bundesland weit unter dem Bundesdurchschnitt und ist Schlusslicht im Ländervergleich. An den Bremer Hochschulen für angewandte Wissenschaften richten sich immerhin etwa 5 Prozent der Studienangebote auch an Teilzeitstudierende, an den Universitäten – zumindest nach den Angaben der Hochschule im HRK Hochschulkompass – kein einziges.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:

6

Anteil der **Studienangebote** in Bremen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



2,0 %



1,9 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (2): Teilzeitstudierende

Rund 2.400 Personen studieren in Bremen in Teilzeit. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote noch einmal von 7,0 auf nunmehr 6,5 Prozent zurückgegangen (WS 2020/21 noch 8,5 Prozent). Im Ländervergleich liegt Bremen mit seiner Teilzeit-Studierenden-Quote mittlerweile auf Platz 7. Ein wesentlicher Faktor dürfte dabei der Rückgang der Anzahl der Teilzeit-Studierenden an der APOLLON Hochschule für Gesundheitswirtschaft sein: Zum WS 2019/20 waren es noch 2.263 Personen, zum WS 2023/24 nur noch 1.660.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
2.429

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in
Bremen:



7,0 %



6,5 %



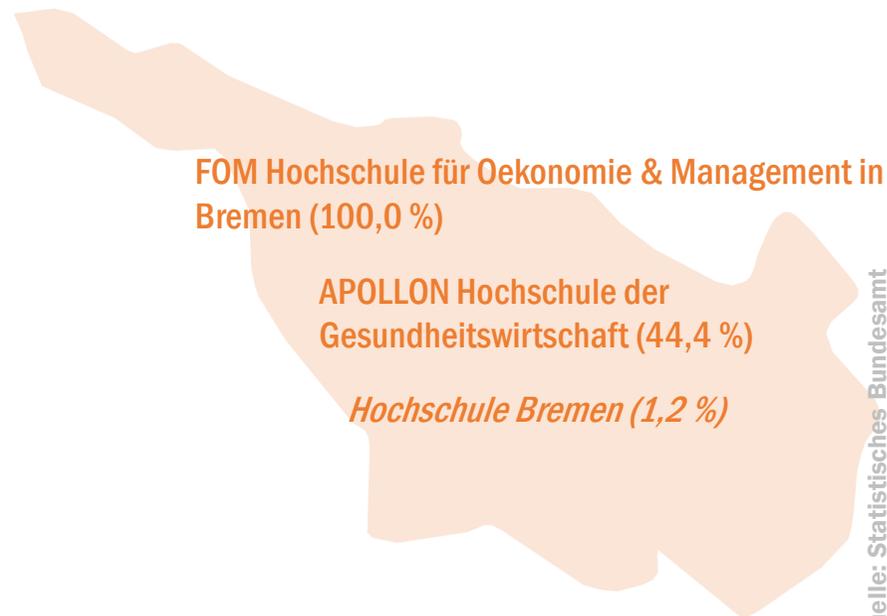
Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Bremen gibt es drei Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Alle Studierenden der FOM Hochschule am Standort Bremen und knapp die Hälfte der Studierenden der APOLLON Hochschule sind Teilzeitstudierende.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Bremen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/ *staatliche* Trägerschaft)

Hamburg (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 489 Studiengängen sind zum WS 2024/25 mittlerweile knapp zwei Drittel der Studienangebote in Hamburg auch in Teilzeit verfügbar. Im Vergleich zu 2022 sind es 126 Teilzeit-Studienangebote mehr. Mit einer Quote von nunmehr 62,9 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt und wird nur vom Saarland übertroffen. Teilzeit-Studienangebote gibt es etwas seltener im Bachelor- (58,6 %) als im Masterstudium (67,4 %), und häufiger an Universitäten (73,4 %) als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (56,8 %). Eine fast flächendeckende Teilzeit-Option gibt es in Hamburg im Lehramt (94,5 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
489

Anteil der **Studienangebote** in Hamburg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (2): Teilzeitstudierende

Im Wintersemester 2023/24 studierten 25.500 Studierende an Hamburger Hochschulen offiziell in Teilzeit. Das ist weiterhin der mit Abstand höchste Anteil im Vergleich der Bundesländer. Im zweitplatzierten Nordrhein-Westfalen liegt die Quote nur bei 13,5 Prozent. In absoluten Zahlen betrachtet studieren die zweitmeisten Teilzeitstudierenden eines Bundeslandes an (Fern- und Präsenz-)Hochschulen der Hansestadt – hinter Nordrhein-Westfalen mit 96.639 Teilzeitstudierenden.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
25.500

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Hamburg:



21,8 %



21,4 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Hamburg gibt es 16 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Hamburger Fern-Hochschule sowie der FOM Hochschule Hamburg studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende.

Die Universität Hamburg weist einen Anteil von knapp 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Hochschulen in Hamburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/kirchliche Trägerschaft)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hessen (1): Teilzeit-Studienangebote

Zum WS 2024/25 werden in Hessen 238 Studienangebote in Teilzeit angeboten, 62 mehr als im WS 2022/23. Mit einer Quote von 14,4 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich aktuell auf Platz 11. An den Universitäten (17,8 %) liegt die Quote etwas höher als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (10,6 %). In den Ingenieurwissenschaften gibt es über 20 Prozent Teilzeit-Studienangebote, im Bereich Kunst, Musik, Design nur 1,8 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
238

Anteil der **Studienangebote** in Hessen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



11,1 %



14,4 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (2): Teilzeitstudierende

Von rund 245.600 Studierenden in Hessen studierten im Wintersemester 2023/24 rund 20.500 offiziell nicht in Vollzeit. Das entspricht nunmehr einer Quote von 8,3 Prozent und Platz 4 im Ländervergleich, hinter Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
20.497

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in
Hessen:



8,7 %



8,3 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Hessen gibt es 20 Hochschulstandorte, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Am Standort Frankfurt der IU Internationalen Hochschule, den Standorten Kassel und Frankfurt der FOM Hochschule sowie an der University of Labour studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende.

Die TU Darmstadt weist dagegen einen Anteil von 2,8 Prozent Teilzeitstudierenden auf, die Goethe-Universität Frankfurt hat 1,1 Prozent.

Hochschule Fresenius Idstein in Idstein, Frankfurt & Wiesbaden (68,7 %)

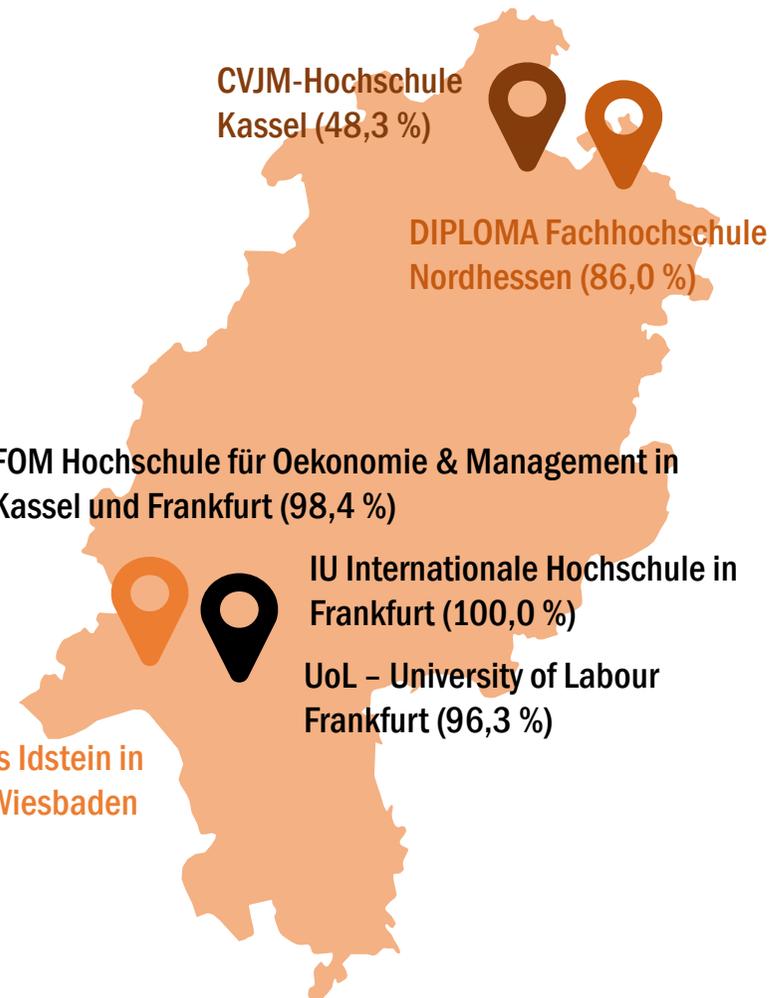
FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Kassel und Frankfurt (98,4 %)

IU Internationale Hochschule in Frankfurt (100,0 %)

UoL – University of Labour Frankfurt (96,3 %)

CVJM-Hochschule Kassel (48,3 %)

DIPLOMA Fachhochschule Nordhessen (86,0 %)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Hessen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (alle private Trägerschaft)

Mecklenburg-Vorpommern (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 120 Angeboten, 24 mehr als 2022, ist zum WS 2024/25 mehr als jedes fünfte Studienangebot in Mecklenburg-Vorpommern als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 22,9 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt, auf Platz 9 im Ländervergleich. Im Bachelorbereich gibt es mit 29,1 Prozent einen leicht höheren Anteil als im Masterbereich (25,5 %), an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (28,0 %) eine leicht höhere Quote als an den Universitäten (23,1 %). Den größten Teilzeit-Anteil unter den Angeboten gibt es in der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften mit einer Teilzeit-Studienangebots-Quote von 43,9 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
120

Anteil der **Studienangebote** in Mecklenburg-Vorpommern, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



21,2 %



22,9 %



Bundesdurchschnitt 2024: 1

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (2): Teilzeitstudierende

Von rund 37.100 Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern studierten im Wintersemester 2023/24 rund 4.500 offiziell nicht in Vollzeit. Das entspricht nunmehr einer Quote von 12,2 Prozent. Trotzdem bleibt Mecklenburg-Vorpommern im Ländervergleich auf Platz 3 hinter Hamburg (21,4 %) und Nordrhein-Westfalen (13,5 %).

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
4.520

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Mecklenburg-Vorpommern:



12,7 %



12,2 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es fünf Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Mehr als jede(r) zweite Studierende an der staatlichen Hochschule Wismar studiert offiziell in Teilzeit.

An den beiden Universitäten des Landes, in Greifswald und Rostock, gibt es keine (offiziell) Teilzeitstudierenden.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/ staatliche Trägerschaft)

Niedersachsen (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 381 (2022: 356) Studienangeboten ist zum WS 2024/25 rund jedes fünfte Studienangebot in Niedersachsen als Teilzeitmodell verfügbar.

Mit einer Quote von nunmehr 22,9 Prozent liegt das Bundesland etwas über dem Bundesdurchschnitt, auf Platz 8 im Ländervergleich. An den Universitäten (24,3 %) und an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (21,5 %) sind die Quoten vergleichbar hoch, das gleiche gilt für Bachelor- (23,4 %) und Masterstudienangebote (22,9 %). In allen Fächergruppen gibt es Teilzeit-Optionen, in den Agrar- und Forstwissenschaften (7,9 % der Studienangebote) noch am seltensten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
381

Anteil der **Studienangebote** in Niedersachsen, die
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (2): Teilzeitstudierende

Knapp 6.300 der knapp 190.600 Studierenden in Niedersachsen studierten im Wintersemester 2023/24 in Teilzeit. Mit einer Quote von weiterhin 3,3 Prozent liegt Niedersachsen zum WS 2023/24 im Ländervergleich weiter auf Rang 11.



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
6.271

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Niedersachsen:



3,3 %



3,3 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

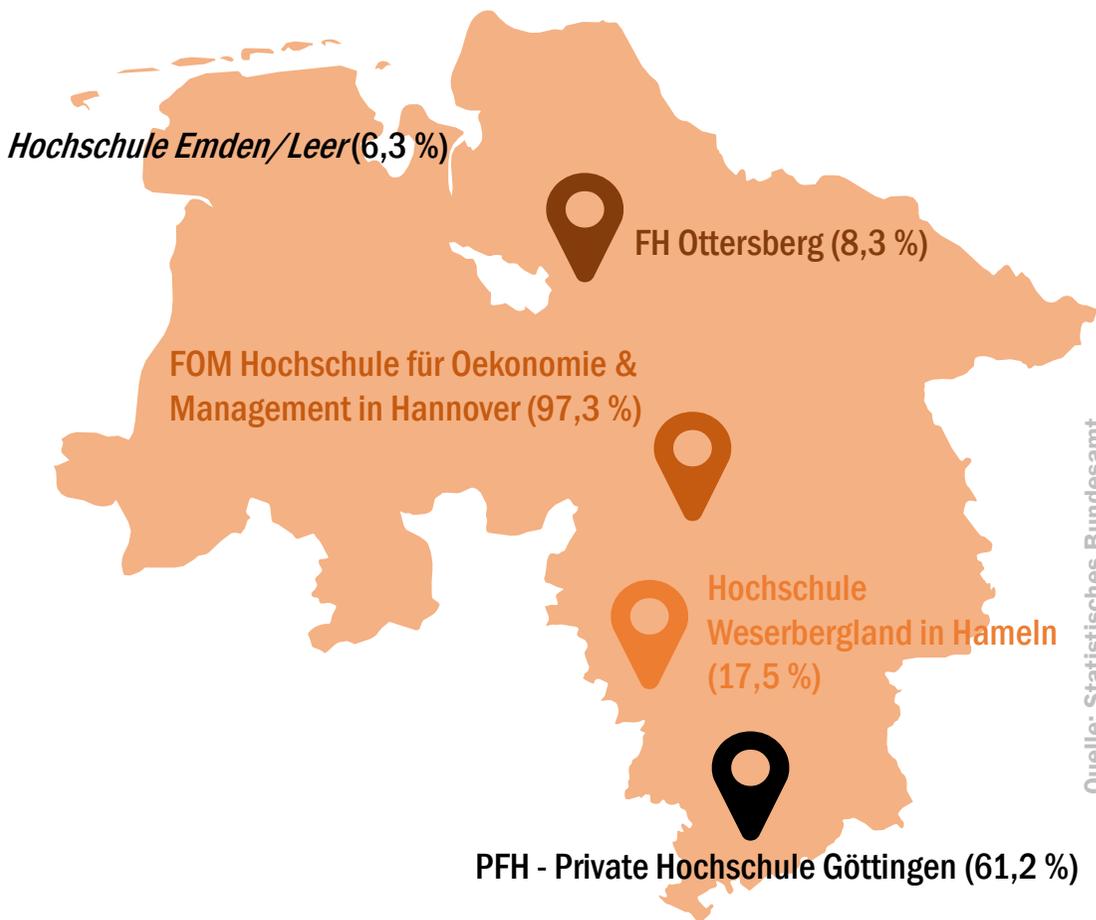
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Niedersachsen gab es zum WS 2023/24 insgesamt 16 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den höchsten Anteil Teilzeitstudierender weist die FOM auf, gefolgt von der PFH – Private Hochschule Göttingen.

Den höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden unter den staatlichen Hochschulen weist die Hochschule Emden/Leer aus (6,3 Prozent).



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Niedersachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/ staatliche Trägerschaft)

Nordrhein-Westfalen (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 467 Teilzeit-Studienangeboten (85 mehr als 2022) hat Nordrhein-Westfalen im WS 2024/25 eine Teilzeit-Studienangebots-Quote von 10,2 Prozent – deutlich unter dem Bundesdurchschnitt – und damit Position 14 im Ländervergleich. An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften bzw. FH ist der Anteil der Teilzeit-Angebote (18,1 %) deutlich höher als an Universitäten (5,5 %). Den höchsten Anteil an Angeboten gibt es in der Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften / Rechtswissenschaften mit einer Teilzeitquote von 19,5 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
467

Anteil der **Studienangebote** in Nordrhein-Westfalen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



8,6 %



10,2 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (2): Teilzeitstudierende

Nordrhein-Westfalen hat absolut gesehen die meisten Teilzeitstudierenden aller Bundesländer. Mit 96.639 Studienfällen studierten zum WS 2023/24 rund 44 Prozent der 217.405 Teilzeitstudierenden Deutschlands an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen. Hiervon entfällt wiederum knapp die Hälfte allein auf die FernUniversität in Hagen. Mit einer Quote von 13,5 Prozent liegt NRW im Ländervergleich weiterhin auf Rang 2 hinter Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
96.639

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Nordrhein-Westfalen:



13,0 %



13,5 %



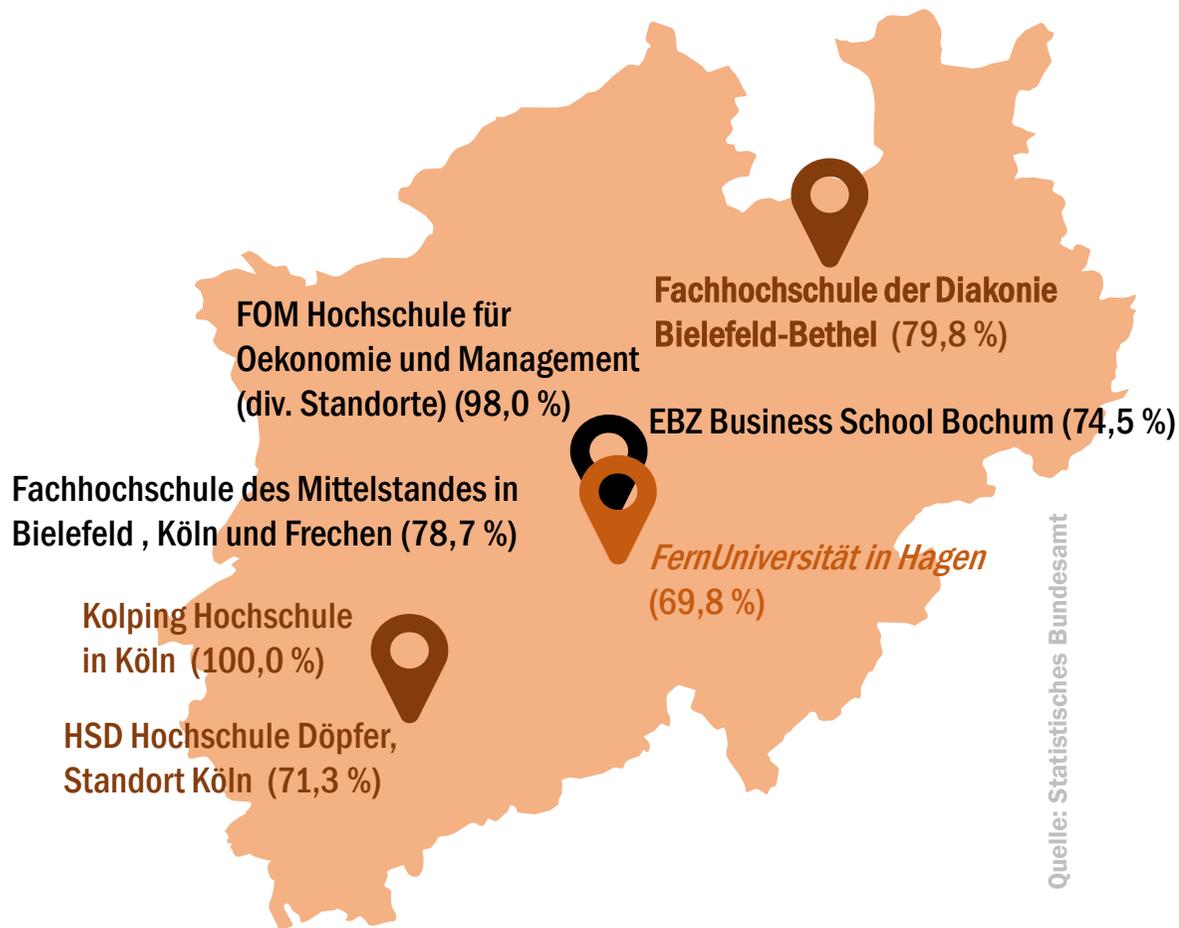
Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Nordrhein-Westfalen gibt es 42 Hochschulen bzw. Hochschulstandorte, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die meisten Teilzeitstudierenden (44.167) aller Hochschulen im gesamten Bundesgebiet gibt es an der FernUniversität in Hagen. Die höchste Quote an Teilzeitstudierenden im Land hat die erst 2019 gegründete Kolping Hochschule in Köln: Alle 124 Studierenden studierten im WS 23/24 in Teilzeit. An den nordrhein-westfälischen Standorten der FOM studieren zusammen über 26.000 Studierende, davon 98,0 Prozent in Teilzeit.



Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/kirchliche/staatliche Trägerschaft)

Rheinland-Pfalz (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 59 (WS 2022/23: 35) Studienangeboten hat Rheinland-Pfalz eine Teilzeit-Quote von aktuell 4,9 Prozent. Lediglich in Bremen ist diese Quote noch geringer im Ländervergleich. An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften liegt der Anteil an Teilzeitstudiengängen (6,5 %) leicht über dem der Universitäten (4,1 %). Von allen Fächergruppen ist der Anteil der Teilzeit-Studienangebote in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften mit 19,4 % am höchsten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
59

Anteil der **Studienangebote** in Rheinland-Pfalz, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



3,1 %



4,9 %



Bundesdurchschnitt 2024: **19,9 %**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (2): Teilzeitstudierende

Knapp 8.300 der 112.550 Studierenden in Rheinland-Pfalz studierten im Wintersemester 2023/24 in Teilzeit. Mit einer gegenüber dem Vorjahr erneut gesunkenen Quote von nunmehr 7,4 Prozent liegt Rheinland-Pfalz im Ländervergleich weiter auf Rang 5 und knapp unter dem Bundesdurchschnitt von 7,6 Prozent Teilzeitstudierenden.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
8.276

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Rheinland-Pfalz:



7,5 %



7,4 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

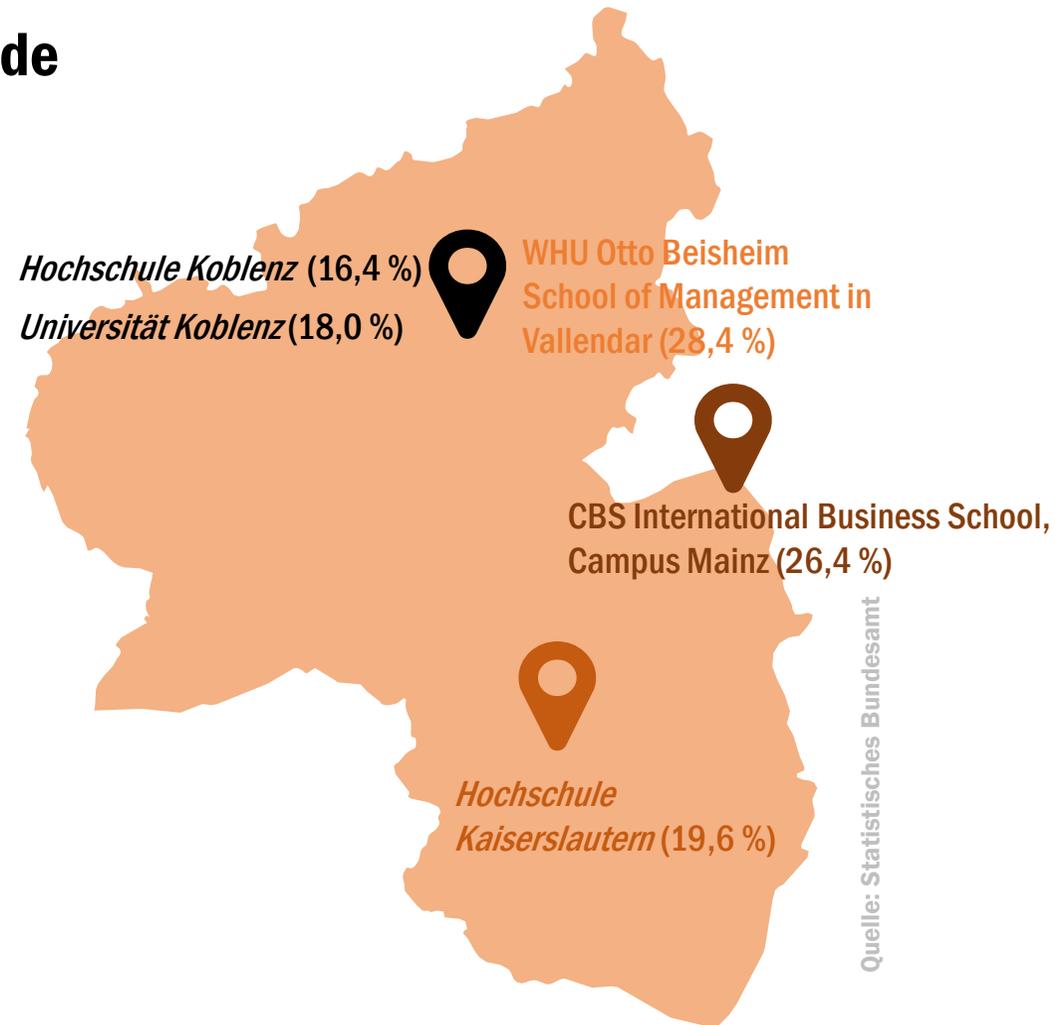
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Rheinland-Pfalz gibt es acht Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Hinter den beiden privaten Business Schools WHU und CBS haben die Hochschule Kaiserslautern sowie die Universität und die Hochschule Koblenz die höchsten Anteile von in Teilzeit Studierenden im Bundesland.

Die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau hat 14,8 Prozent Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Rheinland-Pfalz mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ staatliche Trägerschaft)

Saarland (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 202 Studienangeboten (vier mehr als 2022) sind im Saarland zum WS 2024/25 zwei Drittel der Angebote auch in Teilzeit studierbar. Mit 66,7 Prozent ist das Land klarer Spitzenreiter im Ländervergleich beim Anteil der Teilzeit-Studienangebote. An der Universität des Saarlandes werden laut HRK Hochschulkompass sogar rund 90 % der Studienangebote auch in Teilzeit angeboten, allerdings nicht als speziell darauf ausgelegte Teilzeit-Studienangebote sondern nach individueller Vereinbarung.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
202

Anteil der **Studienangebote** im Saarland, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



64,7 %



66,7 %



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (2): Teilzeitstudierende

Das Saarland weist seit Jahren die größtmögliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf. Trotz umfangreichem Teilzeit-Studienangebot studierten im Wintersemester 2023/24 nur 238 der gut 30.000 Studierenden im Saarland offiziell in Teilzeit. Mit einer Quote von 0,8 Prozent liegt man damit im Ländervergleich weiterhin auf dem letzten Platz, auch wenn die Teilzeit-Studierenden-Quote und die absolute Zahl der Teilzeitstudierenden zuletzt gestiegen sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
238

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
im Saarland:



0,6 %



0,8 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

Im Saarland gibt es lediglich zwei Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert: Der Standort Saarbrücken der FOM mit ausschließlich Teilzeit-Studierenden und die Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken mit 1,2 Prozent Teilzeitstudierenden. Die Universität und die HTW des Saarlandes liegen bei unter einem Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen im Saarland mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/ staatliche Trägerschaft)

Sachsen (1): Teilzeit-Studienangebote

In Sachsen liegt die Zahl der zum WS 2024/25 im HRK Hochschulkompass gemeldeten Teilzeit-Studienangebote bei 401 – zum WS 2022/23 waren es bereits 364. Mit einer Quote von jetzt 38,5 Prozent liegt das Land im Bundesländervergleich weiterhin auf Position 5. Mit 45,6 Prozent liegt der Anteil der Teilzeitangebote an Universitäten höher als der an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH mit 14,3 Prozent. Die höchsten Teilzeit-Quoten finden sich in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (62,7 %), Agrar- und Forstwissenschaften (54,5 %) sowie Kunst, Musik und Design (53,1 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
401

Anteil der **Studienangebote** in Sachsen, die (auch) in
Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (2): Teilzeitstudierende

Im Wintersemester 2023/24 war gut jeder zwanzigste Studierende in Sachsen in Teilzeit eingeschrieben. Der Teilzeit-Studierenden-Anteil von 5,3 Prozent hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, auch im Ländervergleich liegt Sachsen weiterhin auf Platz 8.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
5.440

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Sachsen:



5,3 %



5,3 %



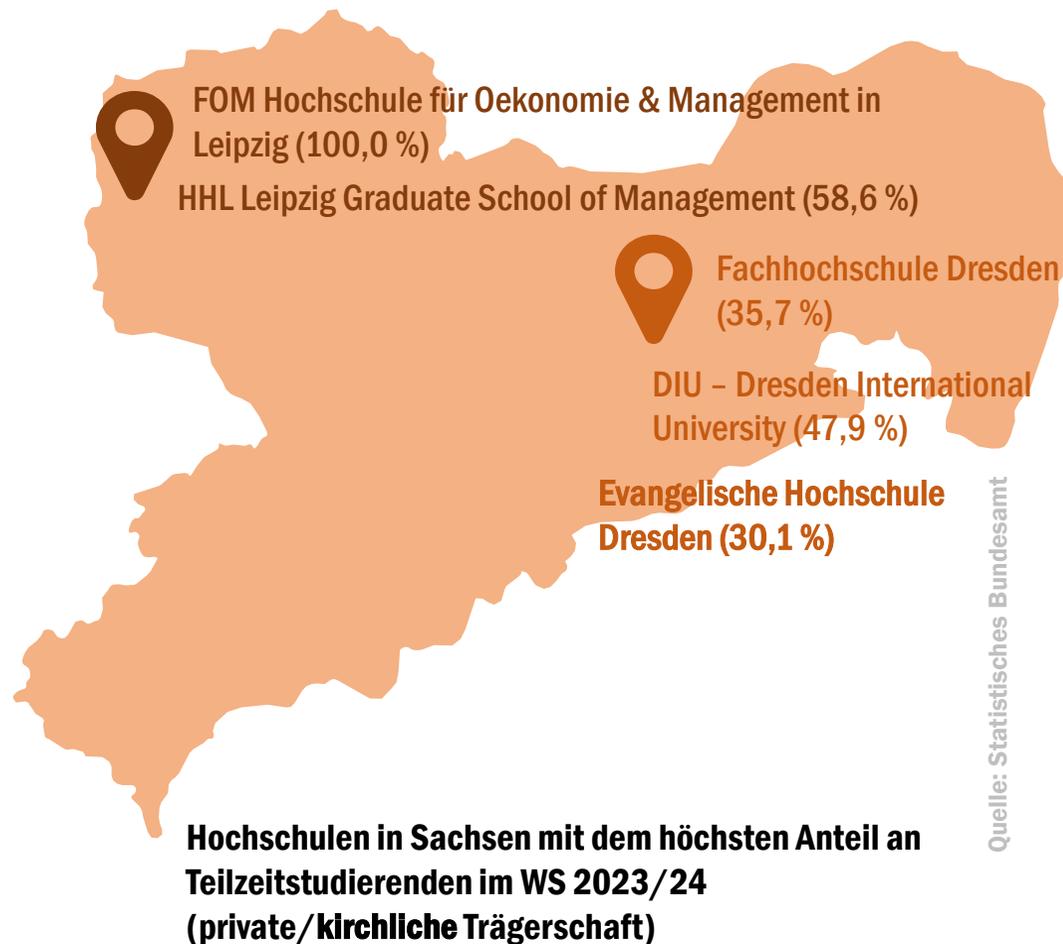
Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Sachsen gibt es 17 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die höchste Teilzeit-Quote hat die FOM Hochschule in Leipzig mit 100 Prozent Teilzeitstudierenden. Auch an der Handelshochschule Leipzig besteht über die Hälfte der Studierendenschaft aus Teilzeitstudierenden. An der TU Dresden liegt die Quote bei 2,5 Prozent, an der Uni Leipzig bei 1,5 Prozent.



Sachsen-Anhalt (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Zahl der Teilzeit-Studienangebote in Sachsen-Anhalt liegt im WS 2024/25 bei 117 (2022: 121). Mit einer Quote von 19,7 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich aktuell auf Position 10 (2022: Position 9). Mit 31,4 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten deutlich höher als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (3,0 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen findet sich mit 28,7 Prozent im Bereich Lehramt.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
117

Anteil der **Studienangebote** in Sachsen-Anhalt, die (auch) in Teilzeit angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (2): Teilzeitstudierende

Knapp 2.600 der knapp 57.000 Studierenden in Sachsen-Anhalt studierten im Wintersemester 2023/24 offiziell nicht in Vollzeit.

Mit 4,5 Prozent zum WS 2023/24 ist der Anteil der Teilzeitstudierenden gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gestiegen – und das Land rückt damit im Ländervergleich wieder von Platz 10 auf Platz 9 vor – nachdem es ein Jahr zuvor von 9 auf 10 abgerutscht war.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
2.570

Anteil **Studierende** in Sachsen-Anhalt in einem Teilzeitstudiengang:



4,4 %



4,5 %



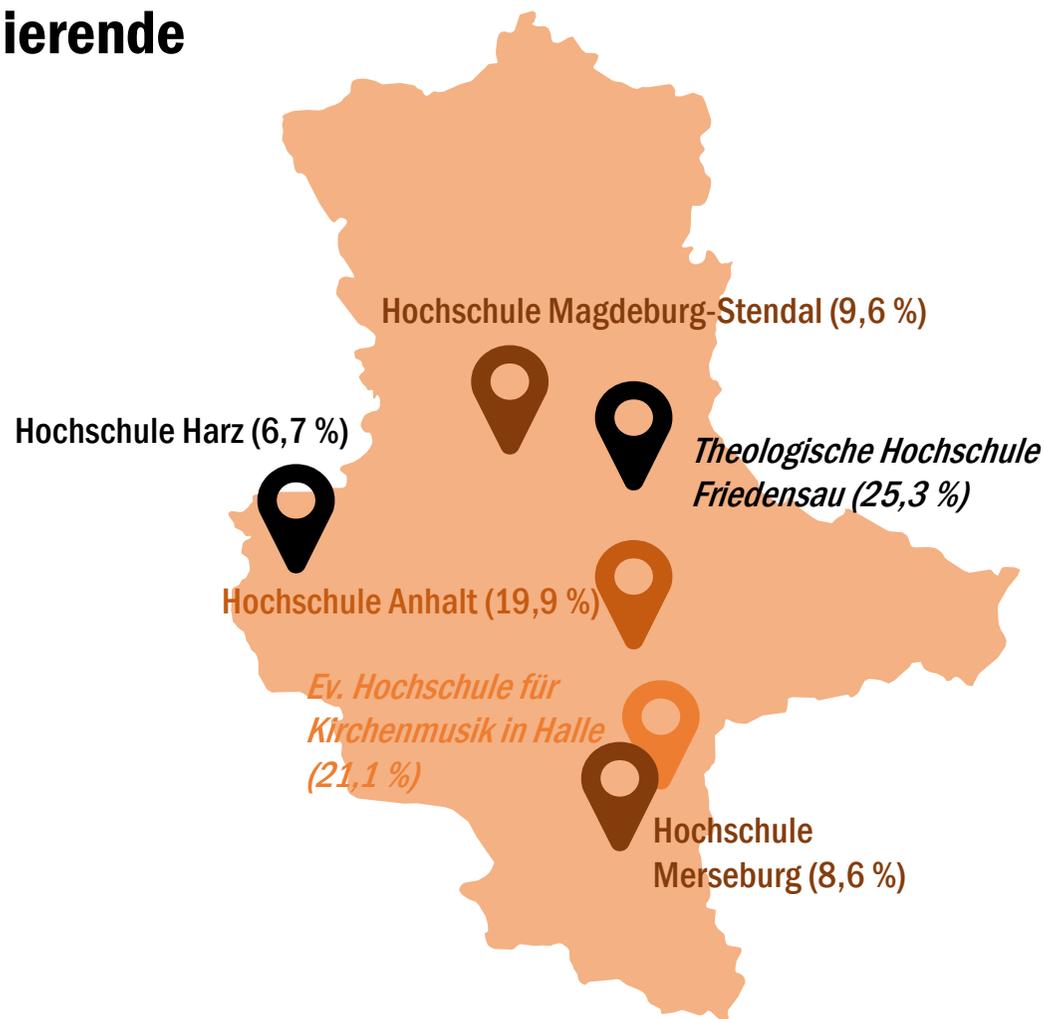
Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Sachsen-Anhalt gibt es sechs Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die höchsten Werte haben die Theologische Hochschule Friedensau (25,3 %) und die Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (21,1 %) vorzuweisen.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Sachsen-Anhalt mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (staatliche/ kirchliche Trägerschaft)

Schleswig-Holstein (1): Teilzeit-Studienangebote

In Schleswig-Holstein liegt die Zahl der im HRK Hochschulkompass erfassten Teilzeit-Studienangebote im WS 2024/25 bei 185 (2022: 172). Mit einer Quote von nunmehr 34,3 Prozent liegt das Bundesland weiterhin deutlich über dem Bundesdurchschnitt, im Ländervergleich weiterhin auf Position 6. An den Universitäten liegt die Quote mit 39,4 Prozent höher als an den Fachhochschulen / HAW (24,8 %). Die Fächergruppe mit dem höchsten Anteil an Teilzeit-Optionen sind die Sprach- und Kulturwissenschaften (62,7 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
185

Anteil der **Studienangebote** in Schleswig-Holstein, die
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Schleswig-Holstein (2): Teilzeitstudierende

Im Wintersemester 2023/24 studierten rund 1.100 Personen in Schleswig-Holstein offiziell in Teilzeit. Lediglich das Saarland hat eine noch niedrigere Teilzeit-Studierenden-Quote als Schleswig-Holstein mit 1,6 Prozent, die sogar im Vergleich zum Vorjahr noch leicht gesunken ist.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.055

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Schleswig-Holstein:



1,7 %



1,6 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



15

Schleswig-Holstein (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Schleswig-Holstein gibt es drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert.

An der Nordakademie absolviert knapp ein Drittel der Studierenden das Studium in Teilzeit.



Hochschulen in Schleswig-Holstein mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/ staatliche Trägerschaft)

Thüringen (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Quote an Teilzeitstudiengängen ist von 2022 auf 2024 in Thüringen deutlich gesunken, etwa auf den Wert von 2020. Die Zahl der Teilzeit-Studiengänge sank von 421 auf 329. Der Grund dafür ist, dass die IU Internationale Hochschule im Gegensatz zu 2022 nur noch wenige Studienangebote im HRK Hochschulkompass als Teilzeitstudiengänge deklariert, obwohl verschiedene Zeitmodelle angeboten werden. Mit einem Teilzeitanteil von 38,9 Prozent liegt der Freistaat im Vergleich der Bundesländer nun auf Platz 4. An den Universitäten können 68,1 Prozent der Studienangebote in Teilzeit studiert werden, an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH sind es 17,7 Prozent. In den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie im Lehramt liegt der Anteil an Teilzeit-Studienangeboten jeweils bei rund 90 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
329

Anteil der **Studienangebote** in Thüringen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2024: 19,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Thüringen (2): Teilzeitstudierende

Rund 4.200 der etwa 144.000 Studierenden an den Hochschulen Thüringens studiert offiziell in Teilzeit – das entspricht nunmehr einer Quote von 2,9 Prozent zum Wintersemester 2023/24 und einem weiteren Rückgang um 0,4 Prozentpunkte, wie schon im Vorjahr. Damit bleibt Thüringen weiterhin auf Platz 12 im Ländervergleich. Einen großen Einfluss auf die Teilzeit-Quote im Land hat weiterhin die IU Internationale Hochschule mit mittlerweile über 96.000 am Standort Erfurt registrierten Studierenden (inkl. Fernstudierenden), davon 2.224 in Teilzeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
4.237

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Thüringen:



3,3 %



2,9 %



Bundesdurchschnitt WS 2023/24: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Thüringen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Thüringen gibt es insgesamt neun Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private SRH Hochschule für Gesundheit Gera mit 28,1 Prozent aus.

Absolut gesehen hat die IU Internationale Hochschule am Standort Erfurt die höchste Anzahl an Teilzeitstudierenden (2.224 TZ-Studierende, entspricht 2,3 %).

An der Universität Jena studieren 1,7 Prozent der Studierenden in Teilzeit.



Hochschulen in Thüringen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2023/24 (private/ staatliche Trägerschaft)

Fazit

Zumindest das offizielle Teilzeitstudium in Deutschland fristet weiterhin ein Nischendasein. Nach einem längeren, recht kontinuierlichen Anstieg über die letzten Jahre ist der Anteil der (offiziell) in Teilzeit Studierenden zuletzt bei 7,6 Prozent stagniert. Lediglich in Berlin, Brandenburg, NRW, dem Saarland und Sachsen-Anhalt noch steigende Quoten. Auch absolut gesehen gab es einen Rückgang von 5.926 Teilzeitstudierenden – nicht zuletzt aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Studierendenzahlen wegen sinkender Anfänger*innenzahlen. Laut Sozialerhebung studierten zum WS 21/22 allerdings über 12 Prozent der Studierenden offiziell in Teilzeit und weitere 6,5 Prozent inoffiziell.

Der Vergleich des Teilzeit-Studierenden-Anteils mit dem Anteil der laut HRK Hochschulkompass (auch) in Teilzeit angebotenen Studienangebote ist aufschlussreich. Es zeigen sich hier teilweise große Diskrepanzen zwischen dem Anteil der Teilzeitangebote und dem Anteil der Teilzeitstudierenden. Das Saarland bildet weiter den Extremfall, mit laut Hochschulkompass knapp zwei Drittel in Teilzeit studierbaren Studienangeboten, aber nur 0,8 Prozent Teilzeitstudierenden. In Hamburg gibt es dagegen den höchsten Anteil an Teilzeit-Studierenden und den zweithöchsten Anteil an Angeboten. Angebot und Nachfrage passen hier also zusammen.

Der Anteil der Teilzeitstudierenden im Land wird wesentlich bestimmt von der Präsenz von auf Fern- / berufsbegleitendes Studium spezialisierten Privathochschulen, aber auch einigen größeren staatlichen Anbietern wie der FernUniversität in Hagen. Darüber hinaus haben einige Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft hohe Teilzeitstudierenden-Anteile. Andere Hochschulen haben nur wenige bis gar keine echten Teilzeitstudiengänge, sondern es wird nur die Möglichkeit eingeräumt, die Regelstudienzeit auf begründeten Antrag zu verlängern (individuelle Teilzeit). Wie leicht dies möglich ist, variiert von Bundesland zu Bundesland: Berlin hat hier beispielweise weitreichende Regelungen, so dass an der HU Berlin und an der Charité vergleichsweise hohe Quoten von rund 5 Prozent Teilzeitstudierenden erreicht werden.

Ein Grund für die geringen offiziellen Zahlen bei Teilzeit im Studium sind die Rahmenbedingungen. Die größte Hürde beim Teilzeitstudium ist weiterhin der fehlende Anspruch auf BAföG-Förderung. Die unterschiedlichen Möglichkeiten und Regeln für die Beantragung von Teilzeit an staatlichen Hochschulen sind ein weiteres Hemmnis. Man muss Glück haben, an einer Hochschule mit entsprechendem Teilzeitangebot zu studieren, wenn es unvorhergesehen (z. B. wegen Pflege von Angehörigen) nötig wird.

Das CHE plädiert deshalb für:

- eine **BAföG-Förderung im Teilzeitstudium** sowie
- ein **größeres Angebot zeitlich flexibler Studienangebote**.

Quellen

Grundlage für die Teilzeit-Angebots-Quoten sind die Daten des Hochschulkompasses der Hochschulrektorenkonferenz mit Stand von Ende Mai 2024. Die Anteile der Teilzeitstudierenden beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2023/24.

Weiterführendes Material:

- CHE kurz + kompakt: Teilzeitstudium <http://www.che.de/teilzeit>
- Die Ergebnisse zum Teilzeitstudium im Datenportal [CHE Hochschuldaten](#)

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh

Ansprechpartner

Cort-Denis Hachmeister | Tel.: +49 5241 9761 – 35 |
cort-denis.hachmeister@che.de

Mitarbeit

Anna Gehlke // [CHE Consult](#)

Redaktion

Jan Thiemann | Tel. +49 5241 9761 – 47 | jan.thiemann@che.de

ISBN 978-3-911128-14-8

Der CHECK – Teilzeitstudium in Deutschland 2024 wurde erstellt mit MS PowerPoint. Die genutzten Bilder entstammen der Bildbibliothek Archivbilder von Office 365.